

Erläuterungsbericht

zur Baumaßnahme:

Spielplatz Annette-Kolb-Anlage, Generalsanierung und Erweiterung
(Orts- bzw. Straßenbezeichnung)

85010003569
(Techn.Platznummer)

Gesamtbaukosten: 2.108.000,00 EUR

A) Allgemeiner Teil

1. Kurze Begründung der Maßnahme:

Der Spielplatz und die Jugendspieleinrichtungen in der Annette-Kolb-Anlage sind dringend sanierungsbedürftig. Die Spielflächen sind nach zeitgemäßen Ansprüchen neu zu überplanen. Durch das Wachstum des Stadtteils Langwasser T im direkten Umfeld erhöht sich der Spielflächenbedarf, so dass auch eine Erweiterung des Spielangebots notwendig wird. Neben dem durch J und SÖR festgestellten Handlungsbedarf wurde politisch die Errichtung eines großen, dem Stadtteil angemessenen Spielplatz beantragt. Zudem wurde von Anwohnern eine Interessengemeinschaft Spielplatz Langwasser Nordost gegründet, die eine Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes im Stil des Spielplatzes in der Klagenfurter Straße fordert.

2. Baugrundstück: (Angaben über Größe, Lage, Beschaffenheit, Eigentumsverhältnisse und Bauhindernisse)

Das Grundstück in der Gemarkung Langwasser-Nordost mit den beiden Flur-Nummern 145/1569 und 145/1570 befindet sich im Eigentum der Stadt Nürnberg. Die Gesamtfläche beträgt 14.270 m². Auf den Flächen wurde 1972/73 bereits ein Spielplatz mit Grünanlage geplant und erstellt. Die neu zu überplanende Gesamtfläche beträgt ca.10.000 m². Davon sind 5.200 m² Spielplatzfläche und ca. 4.800 m² zu überplanende Grünanlage (Anschlussflächen).

Auf den unmittelbar benachbarten Flurstücken zur Annette-Kolb- Anlage befindet sich im Osten ein allgemeines Wohngebiet, im Süden das Kirchenzentrum, im Westen der Lärmschutzwall zur Bertold- Brecht- Schule und im Nordwesten das Neubaugebiet Langwasser T. Im Norden schließt der Wald um den Langwassersee an.

Im qualifizierten Bebauungsplan Nr. 4113 sind beide Flurstücke als öffentliche Grünfläche, teilweise als Parkanlage und teilweise als Spielplatz, festgesetzt. Da in Teilbereichen der geplanten Spielplatzenerweiterung die Nutzung als Parkanlage ausgewiesen ist, wurde für die Spielplatzenerweiterung eine Baugenehmigung erforderlich.

Die vorhandene Verkehrserschließung erfolgt über die Annette-Kolb-Straße im Südosten und endet mit einem Wendehammer. Die Grünanlage mit Spielplatz ist über einen umlaufenden Rad- Fußweg erschlossen und kann zentral mit einem Verbindungsweg zur Tucholskystraße durchquert werden.

3. Entwurfsanordnung: (Erläuterung der Planung)

Die besonderen Qualitäten der vorhandenen Grünanlage mit integriertem Spielplatz werden erhalten und gestärkt. Dies sind insbesondere die Rollbahn und der Bolzplatz mit dem umgebenden Baumbestand, die große Spielwiese in der Anlagenmitte und der Trockengraben der sich von Nord nach Süd durch die Anlage zieht.

Im schmäleren Nordbereich werden die Spielgeräte und ein Parkweg entfernt sowie der Baumbestand zum lockeren Baumhain ergänzt. Hier überwiegt zukünftig die Erholungsfunktion mit Ruheinseln und mobilen Liegen unter den Bäumen.

Der Spielbereich konzentriert sich im Südwesten sichelförmig um die offene Wiese.

Er ist in fünf Spielzonen aufgeteilt, in die der Bestand (Rollbahn, Bolzplatz und Tischtennis) integriert wird. Von der südöstlichen Ecke der Anlage verläuft eine Sichtachse in Richtung Nordwesten zur Nürnberger Burg. Diese Achse wird aufgenommen und markiert durch ein langgestrecktes Podest (Balkon) am Anfang der Achse und einem Durchgang zwischen zwei Spielzonen am gegenüberliegenden Rand der Anlage. Die Spielbereiche sind über fünf Eingänge barrierefrei und von der Annette-Kolb- Straße aus über zwei vorhandene Stufen zu erreichen.

Der um die gesamte Anlage verlaufende, vorhandene Weg und die Querung im nördlichen Teil bleiben bestehen. Ergänzend dazu erhält der Spielbereich ein eigenes inneres Wegenetz, das die Spielzonen miteinander verbindet und als Leitsystem zu den einzelnen Spielstationen fungiert. Die drei Haupteingänge richten sich nach den ankommenden Straßen. Zwei weitere Eingänge entlang des Fußwegs im Süden und in der Sichtachse zur Burg kommen hinzu. An den drei wichtigsten Ankunftsarten entstehen kleine Platzsituationen, die von Natursteinsitzmauern begleitet werden und zur Identitätsbildung beitragen. Für die Mauern werden die Abbruchquader aus dem Bestand wiederverwendet.

Aufgrund der neuen DIN 18034-2 wurde besonderes Augenmerk auf das Thema Inklusion gelegt. Ein Leitsystem führt zu den einzelnen Spielstationen, die alle barrierefrei erschlossen sind. Alle Spielflächenbeläge sind mit Rollstuhl befahrbar.

Als zentrale Spielstruktur sind Kletter- und Bewegungsskulpturen aus Holz, Stahl, Seilen und Netzen auf mehreren Ebenen vorgesehen. Sie können von vielen Kindern gleichzeitig genutzt werden, sind raumwirksam und integrieren eine Vielzahl von Spielwerten.

Ein durchgehendes Farbkonzept aus Blautönen für die Ausstattung in der Anlage steht im Kontrast zum Grün der Bäume und Sträucher, markiert den Spielbereich, verbindet mit der Parkanlage und verleiht dem neu geplanten Spiel- und Erholungsbereich Identität.

4. Abwicklung des Bauvorhabens: (Bauzeit, Bauabschnitte)

04-09.2022	Ausführungsplanung und Ausschreibung nach Haushaltsgenehmigung
11.2022	Vergabe im Werkausschuss
02.2023	Baubeginn, eine Aufteilung in Bauabschnitte ist nicht vorgesehen
Herbst 2023	Baufertigstellung mit Pflanzung

5. Zahl, Art und Größe der zu gewinnenden Nutzflächen: (z.B. Schmuckgrün, Spielplatzflächen, Sportflächen, Ruheplätze, kleingärtnerische Nutzflächen usw.)

5.200 m ²	intensive Spielplatzflächen im Süden.
4.800 m ²	Grün- und Erholungsflächen im Anschluss zur Spielwiese und im Nordbereich.

6. Biodiversität / Naturschutzrelevante Planungsinhalte:

Der vorhandene, umfangreiche Baumbestand bleibt erhalten. Er wird im Süden durch einzelne Solitäräume ergänzt. Im Nordteil entfallen die Belags- und Spielbereiche und der Gehölzbestand wird durch Blütenbäume zu einem lockeren Baumhain ergänzt. Insgesamt werden 21 neue Bäume gepflanzt.

Im und um den Trockengraben soll sich vor allem im nördlichen Teilbereich eine extensive Blumenwiese entwickeln. Neben den Eingängen zum Spielbereich und der Durchquerung zur Hans-Fallada- Straße werden größere Flächen mit Frühblühern (Blumenzwiebeln) bepflanzt.

7. Ergebnis der Verhandlungen mit den Aufsichtsbehörden und beteiligten Dritten: (evtl. Einsprüche)

Ein Instruktionsverfahren mit Beteiligung der Sparten und städtischen Dienststellen wurde durchgeführt. Die Vorentwurfs- und Entwurfsplanung wurde mit Belangen des Unterhalts abgestimmt.

Es fanden zwei Kinderbeteiligungen seitens des Jugendamtes statt bei der die Wünsche der Kinder für den Spielplatz gesammelt wurden und in die Planung einfließen.

Zur Umsetzung der neuen Spielplatznorm DIN 18034-2 zum Thema Inklusion wurde der Entwurf mit Experten aus dem Normenausschuss besprochen und entsprechend überarbeitet und ergänzt. Für die Spielplatzenerweiterung läuft ein Baugenehmigungsverfahren zur Nutzungsänderung. Die Genehmigung wird im Januar/Februar 2022 erwartet.

8. Geplante Finanzierung unter Angabe evtl. Beiträge Dritter:

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über den MIP Nr.: 91110. Dies wurde vom Stadtrat im November 2021 einstimmig beschlossen.

Die Maßnahme wird zu ca. 60% von der Regierung Mittelfranken über die Städtebauförderung Langwasser bezuschusst. Zuwendungen von ca. 1.187.500 EUR auf ca. 1,97 Mio. förderfähige Baukosten sind in Aussicht gestellt. (sh. Förderbetrachtung von Stpl.).

9. Folgekosten im Unterhalt, Bedarfsträger

Die Folgekosten für den Unterhalt nach Fertigstellung der Maßnahme betragen für die Annette-Kolb- Anlage gem. Entwicklungsplanmatrix SÖR/2 ca. 120.450,00 EUR pro Jahr

B) Baubeschreibung: (Art der Vegetation, technische Angaben über Be- und Entwässerung, Wege- und Platzflächen, Treppen und Mauern sowie sonstige bauliche Einrichtungen und Inventar)

Vegetation:

- 101 St. Bäume vorhanden
- 21 St. Bäume Neupflanzung, u.a. Tilia platyphylus, Tilia tomentosa, Pyrus calleryana
- 1.520 m² Strauchpflanzung aus standortgerechten Kleinsträuchern und Heckenrosen
- 3.870 m² Landschaftsrasen, extensiv, artenreiche Magerwiesenfläche
- 4.400 m² Spielwiese
- 172 m² Blumenzwiebelpflanzung

Be- und Entwässerung:

- Alle neuen Belagsflächen werden oberflächlich versickert.
Eine Verlegung von Bewässerungsleitungen ist nicht vorgesehen.
Ein Trinkbrunnen ist bei der N-ergie angefragt.

Wege- und Platzflächen:

- 1.150 m² Asphaltflächen, mit farblichen Markierungsbändern im Bereich der Rollbahn und unter den Tischtennisplatten.
- 745 m² Betonsteinpflaster; „Langwasser-Pflaster“ 10x20x8 cm auf den Wegen.
- 650 m² Natursteinpflaster, Großsteinpflaster v.a. als Pfade im Bereich der Rollbahn.
- 860 m² Kunststoffbelag auf Allwetterplatz und Bewegungsflächen.
- 940 m² Fallschutz Holzhäcksel unter den Spielgeräten.
- 60 m² Schotterrasen in Einmündungsbereichen seitlich von Pflegezufahrten.

Treppen und Mauern:

- 280 m Betonblockstufen als Wegefassung und Leitsystem entlang der Spielflächen.
- 320 m Betonkantenstein- Einfassungen entlang von Vegetationsflächen.

Einbauten und Ausstattung:

- 130 m Sitzmauern aus Natursteinquadern
- 4 Sitzbänke
- 13 Abfallbehälter
- 3 Fahrradstellplätze mit Anlehnbügel
- 36 m² Holzdeck
- 10 mobile Liegen
- 3 Tischtennisplatten
- 1 Calisthenics- Anlage aus feuerverzinkten Stahlpfosten und Turngeräten aus Edelstahl
- 2 Kleinfeldtore
- 2 Streetballständer
- 40 m Ballfangzaun
- auf 940 m² unterschiedlichste Spielstationen aus Eichenkanthölzern mit Seilen, Netzen, Schaukeln und Rutschen.

Aufgestellt: Nürnberg, den 29.11.2021